

FAG Fernleihe Protokoll der Sitzung vom 03.07.2003

Aus Verbund-Wiki GBV

FAG-Sitzung, 3.7.2003 Göttingen

Anwesenheitsliste:

Frau Bodem (SUB Bremen), Frau Degenhardt (SUB Göttingen/Direktlieferdienste, Gast), Herr Diedrichs (VZG, zeitweise), Herr Harms (Nieders. ZK, Göttingen, Protokoll), Frau Heist (ZK Thüringen), Frau Petrowitz (UB/TIB Hannover), Herr Röndigs (Norddt. ZK, Hamburg), Herr Schwersky (SBB Berlin), Frau Willwerth (VZG), Frau Wischermann (UB Kiel), Herr Wulle (UB Braunschweig, Vorsitz), Frau Zarnitz (ZBW, Kiel)

Entschuldigt: Herr Laßke (ZK Sachsen-Anhalt),

TOP 0 Tagesordnung/Protokoll

Dem Protokoll der letzten Sitzung wird zugestimmt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

0. Tagesordnung/Protokoll.
1. Bericht der Verbundzentrale und des Nds. Zentralkataloges;
realisierte Maßnahmen aufgrund früherer Beschlüsse der FAG.
Bericht aus dem Fachbeirat des GBV.

2. Nutzung von GBVdirekt und der Online-Fernleihe durch ausländische Bibliotheken (Internationale Fernle

3. Entwicklungen in den Direktlieferdiensten.

4. Workshop zum Thema Internationale Fernleihe

5. Beschleunigte Fernleihe

6. Neue GSO-Version: Veränderungen bei Fernleih- und Direktbestellungen

7. Regionaler Leihverkehr innerhalb des GBV vor dem Hintergrund der neuen LVO.

8. iPort: Stand bei den fernleihrelevanten Komponenten.

9. Verschiedenes.

TOP 1 Bericht der Verbundzentrale (VZG) und des Nds. Zentralkataloges (NZK) Bericht Frau Willwerth (VZG):

0.1 neue GBVdirekt-Lieferbibliotheken:

LBMV Schwerin (seit 02.06.2003)
UB Greifswald (seit 01.07.2003)

0.2 CBS4:

- im Quittierprotokoll in der IBW-Anzeige einer Bestellung wird nun das Quittierdatum angegeben (K)
- auf den GBV-Webseiten gibt es eine Schulungsunterlage zur Fernleihe für Mitarbeiter (via IBW): K

0.3 GSO4:

- Die Verfügbarkeitsinformation wurde ungenannt in "Nachweisinformation"
- ein Informationstext zur neuen GSO-Version wird auf die Webseiten gestellt: <http://www.gbv.de/du>
- Bibliotheken in der Nachweisinformation, die (noch) nicht an das GBV Online-Bestellsystem angesch

Bericht Herr Harms (NZK):

Bericht Online-Fernleihe (Zeitraum März 2003 bis Juni 2003)

1. Neu zum Online-Bestellsystem des GBV zugelassene Bibliotheken (Zeitraum 03/2003 - 06/2003):

1.1. GBV-Bibliotheken:

1.1.1. Hamburg: keine Zulassungen

1.1.2. Niedersachsen:

Öffentliche Bibliotheken:

<737> Stadtbibliothek Duderstadt (RLV)

<721> Stadtbibliothek, Garbsen (RLV)

<> Kreisbücherei, Hohenhameln (RLV)

< 1139> Samtgemeindebücherei, Horneburg (RLV)

<Lo 1> Klosterbibliothek Loccum, Rehburg-Loccum

<> Bibliothek, Otterndorf (RLV)

1.1.3. Mecklenburg-Vorpommern: keine Zulassungen

1.1.4. Sachsen-Anhalt: keine Zulassungen

1.1.5. Thüringen:

Öffentliche Bibliotheken:

<> Stadtbibliothek, Worbis

1.2. Nicht-GBV-Bibliotheken:

<> Aargauische Kantonsbibliothek, Aarau

<37> Staats- und Stadtbibliothek, Augsburg

<1055> Konrad-Duden-Stadtbibliothek, Bad Hersfeld

<462> Stadtbibliothek, Baden-Baden

<> Goethe-Institut, Bibliothek, Bordeaux

<Det 2> Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- und Fettforschung, Bibliothek, Detmold

<Eb 1> Fachhochschulbibliothek, Eberswalde

<511> Stadtbibliothek, Königs Wusterhausen

<F 20> Paul-Ehrlich-Institut, Bibliothek, Langen

<1063> Stadtbücherei, Langen

<M 36c> Stadtbibliothek München, Juristische Teilbibliothek, München

<1065> Stadtbibliothek, Neu-Isenburg

<898> Fachhochschulbibliothek, Regensburg

<1068> Stadtbücherei, Viernheim

<1021> Kreis- und Stadtbücherei, Weilburg

Bericht Herr Wulle aus dem Fachbeirat:

Der Fachbeirat wurde neu besetzt: Sprecherin: Maria Müller, UB Hildesheim, mmueller@rz.uni-hildesheim.de

Sprecher der Facharbeitsgruppen:
FAG Erschließung und Information: Ulrike Junger, SBB-PK Berlin,

ulrike.junger@sbb.spk-berlin.de

FAG Fernleihe und Endbenutzer: Stefan Wulle, UB Braunschweig,

s.wulle@tu-bs.de

FAG Lokale Geschäftsgänge: Beate Rajski, UBTU Hamburg-Harburg,

rajski@tu-harburg.de

FAG Öffentliche Bibliotheken: Uwe Nietiedt,

Uwe.Nietiedt.42@Hannover-Stadt.de

FAG Technische Infrastruktur: Torsten Ahlers, SUB Hamburg,

ahlers@sub.uni-hamburg.de Weitere Mitglieder: Günter Hädrich, SBB-PK Berlin, ghaedrich@sbb.spk-berlin.de

Jens Lazarus, FHSE Merseburg,

jens.lazarus@bib.fh-merseburg.de

Dr. Sabine Wefers, ThULB Jena

lsw@thulb10.biblio.uni-jena.de

Gast: Reiner Diedrichs, VZG

diedrichs@gbv.de

Der Termin für die nächste Verbundkonferenz ist der 3.9.2003, Tagungsort ist Greifswald. Herr Wulle wird dort über die neue Leihverkehrsordnung (LVO) berichten.

TOP 2 Nutzung von GBVdirekt und der Online-Fernleihe durch ausländische Bibliotheken (Internationale Fernleihe, Library Service, Voucher)

Frau Willwerth erläutert, dass zur Zeit kein einheitliches Konzept innerhalb des GBV zur Nutzung der Online-Fernleihe durch ausländische Bibliotheken gibt. Ausländische Bibliotheken bestellen teilweise im Rahmen des Library Service, von GBVdirekt oder auch in der internationalen Fernleihe.

Die Verbundzentrale kann keine zentralen Verrechnungskonten für die internationale Fernleihe führen. Als Ausnahme gelten bereits bestehende zentrale Konten für einige wenige Bibliotheken (z. B. die des finnischen Verbundes). Allen anderen Bibliotheken, die das GBV-Bestellsystem im Rahmen der internationalen Fernleihe nutzen, werden 7.50 € in Rechnung von den Lieferbibliotheken in Rechnung gestellt.

Nach ausführlicher Diskussion kommt die FAG zu folgender Empfehlung:

Bibliotheken aus dem Ausland soll für Kopien-Bestellungen der Weg über subito, GBVdirekt oder den Library Service empfohlen werden.

Für Monographien-Lieferungen kann das GBV-Bestellsystem im Rahmen der internationalen Fernleihe von ausländischen Bibliotheken genutzt werden. Eine Sonderstellung nehmen hierbei die Bibliotheken der Goethe-Institute ein. Überwiegend werden diese von deutschen Lieferbibliotheken wie Teilnehmer der nationalen Fernleihe betrachtet. Grundsätzlich können diese Bibliotheken das Online-Bestellsystem des GBV nutzen. Es soll geprüft werden, ob evtl. eine Zulassung über die Zentrale in München in Frage kommt. Dazu ist zu klären, wie der interne Transportweg für die Goethe-Institute funktioniert.

TOP 3 Entwicklungen in den Direktlieferdiensten

Herr Wulle berichtet, dass auf Beschluss der subito-Vereinssitzung vom 28.5.2003 Kunden aller Nutzergruppen in Großbritannien bis auf Weiteres nicht mehr zu beliefern sind. Nach den USA ist damit Großbritannien das zweite Land, das aus juristischen Gründen keine subito-Lieferungen mehr erhält. Grund ist eine Unterlassungsklage einiger großer Verlage.

Herr Schwersky ergänzt, dass ab dem 1.7.2003 in Österreich ein neues Urheberrecht gilt. Die elektronische Lieferung an kommerzielle Kunden ist damit nicht mehr erlaubt. Die subito-Expansion ins Ausland war sehr erfolgreich. Ca. 30% der subito-Bestellungen kommen aus dem Ausland.

Frau Degenhardt erläutert, dass die SUB Göttingen am OCLC Bestellsystem (OCLC Interlibrary Loan Service) teilnimmt. Auf diesem Wege kann die SUB Göttingen Buchlieferungen und Kopieaufträge aus und in die USA abwickeln.

Herr Diedrichs berichtet, dass der GBV den Lieferdienst GBVdirekt zukünftig unter subito-Bestellverwaltung abwickeln wird. Die GBVdirekt-Bestellmöglichkeit in GVK, GVKplus und OLC wird beibehalten. Nach Auslösung der Bestellung wird die Bestellung an subito weitergeleitet und dort an Lieferbibliotheken verteilt. Über subito nicht erreichbare Bestände stehen über den GBV weiterhin zur Verfügung. Der Vorteil wird sein, dass Bestellungen in einem einheitlichen System mit einheitlichen Bestellnummern und Nutzerkennungen verwaltet werden. Die Nutzererkennung von GBVdirekt werden aus dem GBV-Bestellsystem herauszogen und an subito gemeldet.

Das Konzept wurde bereits mit subito e.V. verhandelt. subito e.V. hat die Bereitschaft erklärt, dass Bestellungen für Nicht-subito-Bibliotheken mitbehandelt werden. Für das Tracking steht das subito-Bestellsystem zur Verfügung.

Für TIB-Order muss eine eigene Kundenverwaltung installiert werden. Entsprechende Gespräche müssen noch geführt werden.

TOP 4 Workshop zum Thema Internationale Fernleihe

Frau Willwerth führt aus, dass in vielen GBV-Bibliotheken ein starkes Interesse vorhanden ist Näheres über den internationalen Leihverkehr und dessen aktuelle Entwicklungen zu erfahren.

Nach kurzer Beratung wurde folgende Themen in Aussicht gestellt:

- * IFLA-Vouchers (Referent Herr Schwersky)
- * OCLC-Bestellsystem (Referent Herr Harms)
- * Urheberrecht (Referent steht noch nicht fest)
- * Fernleihe mit romanischen Ländern Kollegin aus Frankreich, Herr Schwersky wird Kontakt herstellen)
- * British Lending Library (Referent steht noch nicht fest)

Als Veranstaltungsort ist Hannover geplant, Termin: Im ersten Quartal 2004. Da es sich um eine GBV-Veranstaltung handeln wird, kann sich die Verbundzentrale VZG) an den Kosten beteiligen.

TOP 5 Beschleunigte Fernleihe

Laut Verbundleitungsbeschluss wird der Test der beschleunigte Fernleihe, bei der innerhalb einer definierten

Bearbeitungszeit (vorgesehen sind 5 Arbeitstage) geliefert werden soll, empfohlen. Als Testbibliotheken haben bisher die UB Braunschweig, die SUB Göttingen und die MHH Hannover zugesagt. Bei der Medizinischen Zentralbibliothek der Medizinischen Fakultät der Universität Magdeburg wurde angefragt. Es soll hiermit ein Anstoß gegeben werden, die gesamte Fernleihe zukünftig innerhalb definierter Bearbeitungszeiten abzuwickeln.

Frau Zarnitz erklärte sich bereit in ZBW Kiel nachzufragen, ob diese evtl. ebenfalls als Testbibliothek zur Verfügung stehen kann.

Herr Diedrichs erklärte, dass die Bestände der Testbibliotheken entsprechend gekennzeichnet werden können. Die Kennzeichnungsmerkmale können in der Kategorie 8050 eingetragen werden.

Um die organisatorischen Fragen zu klären, soll ein Treffen mit den beteiligten Testbibliotheken in der 2. Septemberhälfte stattfinden.

TOP 6 Neue GSO-Version: Veränderungen bei Fernleih- und Direktbestellungen

Weiterhin gibt es gewisse Probleme mit der neuen Oberfläche von GSO.

Herr Wulle stellte folgende Mängel fest:

Bei der Abmeldung aus GSO werden die Cookies nicht gelöscht.

Die "Suchoptionen" stehen nur in der "erweiterten Suche" zur Verfügung.

Probleme bei der Eingabe der Suche, z. B. Verknüpfung des Zeitschriftenstichwortes und des Erscheinungsjahrs des Aufsatzes.

Herr Röndigs bemängelt, dass die Zahl der Trefferanzeigen nicht verändert werden kann.

Frau Willwerth erklärt, dass die Verbundzentrale bereits an der Behebung dieser Probleme arbeitet. Die Anpassung an verschiedene Browser (Netscape und Microsoft Internet Explorer) muss vervollständigt werden. Weiterhin wird daran gearbeitet, dass die Filter-Optionen in allen Such-Optionen erhalten bleiben. Bei der Bestellung von Zeitschriften wird die Bandprüfung weiterhin vorgezogen. Eine Nutzungsanleitung ist in Vorbereitung.

TOP 7 Regionaler Leihverkehr innerhalb des GBV vor dem Hintergrund der neuen LVO

Als Tischvorlage liegt der Entwurf der neuen Leihverkehrsordnung mit Stand vom 12.6.2003 vor.

Die Hochschulrektorenkonferenz hat die neue LVO bereits in Vorlage. Einige Formulierungen sind nach Auffassung der FAG nicht präzise genug, so der in Anlage 4,B erwähnte "Datenbankausdruck". Außerdem fehlt in § 19 der Hinweis auf den "kostenlosen" Leihverkehr.

Eine neue Kostenverrechnung innerhalb des GBV soll es nach Auffassung der FAG nicht geben. Für statistische Zwecke soll das Clearinghouse-Verfahren eingesetzt werden. Nach einem Jahr Vorlaufphase kann damit geprüft werden, ob die Gegenseitigkeit bei den Leihverkehrslieferungen gegeben ist. Die Verrechnung im Rahmen der verbundübergreifenden Fernleihe wird nur zwischen den Verbundzentralen durchgeführt. Von den Verbundzentralen wird die verbundinterne Verteilung vorgenommen.

Herr Diedrichs führt ergänzend aus, dass mit der neuen CBS-Version (1.4) die Blankobestellmöglichkeit für Endbenutzer und die Online-Weiterleitung von Bestellungen in andere Verbünde möglich sein wird. Die Blankobestellung eines Endnutzers wird an die Bibliothek gesteuert, bei der der Endnutzer sein Fernleihkonto hat. Dort muss der Vorgang vor Weiterleitung geprüft werden. Evtl. muss über eine höhere Schutzgebühr für Blankobestellungen diskutiert werden. Für die Testphase des neuen CBS sollen nach den letzten Erfahrungen 2 - 3 Pilotbibliotheken gesucht werden.

TOP 8 iPort: Stand bei den fernleihrelevanten Komponenten Bericht Herr Diedrichs (VZG):

I-Port kann Fernleihbestellungen verarbeiten. In CBS 1.4 sind die entsprechenden Entwicklungen eingearbeitet, aber noch nicht ausgeliefert. Eine Beta-Version soll im August dieses Jahres zum Einbau kommen. Weitere wichtige Veränderungen sind zum Beispiel, dass die Bestelldatensätze, die bisher in Sybase-Tabellen verwaltet wurden, zusätzlich als PICA+-Datensätze zur Verfügung stehen werden. Dies wird es u. a. ermöglichen, dass über die IBW sehr viel mehr Felder aus den Bestelldaten suchbar sind als bisher.

Die Implementierung und eine Testphase sind für die 2. Septemberhälfte vorgesehen. Parallel dazu soll I-Port für bibliothekarische Nutzer freigegeben werden. Die Freigabe für Endnutzer soll später erfolgen.

Im Rahmen der verbundübergreifenden Fernleihe sollen in einer ersten Phase Monographien- und Zeitschriftenbestellungen zwischen GBV und HBZ erfolgen. Später können die Bestände des Bayrischen und des Südwest-Verbandes zugänglich gemacht. Beim KOBV muss die Fernleihkomponente nach an die regionalen Gegebenheiten angepasst werden.

Ein Problem stellt die Fernleihe mit HeBIS dar. Für die Fernleihe auf die Zettelkataloge (HeBIS-Retro) wurde das ILL-Gateway so verändert, dass die Standardschnittstelle nicht mehr für die Fernleihe zur Verfügung steht.

TOP 9 Verschiedenes

A Die FAG beschließt den Betrag von 7.50 in der Einverständniserklärung im GSO-Bestellformular auf 8.00 anzuheben, da bei der Verrechnung des bisherigen Betrages immer wieder Probleme auftraten.

B Frau Heist fragt nach Storno-Möglichkeiten von Bestellungen durch den Endnutzer. Herr Diedrichs erklärt, dass mit LBS 4 entsprechende Möglichkeiten im lokalen System implementiert werden können. Mit MyBib wird es zu einer automatischen Quittierung von Bestellungen kommen.

C Frau Heist bittet um Überprüfung des Quittiercodes in der Anzeige der Bestellungen im Benutzerinfo. Frau Willwerth sagt die Prüfung zu.

D Frau Degenhardt bittet Herrn Diedrichs über den Entwicklungsstand von MyBib zu berichten. Herr Diedrichs berichtet, dass für die SUB Göttingen eine Testinstallation vorgesehen ist. Zurzeit wird MyBib in der VZG getestet. Insbesondere müssen das Handling und der Formulareindruck geprüft werden. Anschließend muss der Output an das zentrale subito-Accounting getestet werden. Die Tierärztliche Hochschule wird als weiterer Testkandidat zur Verfügung stehen. MyBib ist als Alternative zur DOD vorgesehen. Es hat einen eigenen Scan-Client und wird automatisch in das CBS quittieren. Ariel 3 unterstützt den Minolta PS 3000 Scanner nicht mehr. Eine erste Version des neuen MyBib updates wurde bereits an hessische Bibliotheken ausgeliefert. Diese enthält eine Schnittstelle zu PICA-IBW und wurde auf EDIFAC ausgeweitet. Im Juli ist ein Treffen mit ImageWare vorgesehen um einen Vertragsentwurf auszuhandeln. Vorgesehen ist, dass für GBV-Bibliotheken ein Rabatt von 25% auf den Listenpreis gelten soll. Der Inhalt und die genauen Preise der Standardpakete werden von der Verbundzentrale rechtzeitig bekannt gegeben. Die neue DOD ist voraussichtlich erst im Herbst 2004 fertig entwickelt, da die Entwickler auch das zentrale subito-Accounting betreuen müssen. Außerdem ist die Bearbeitung von Fernleihbestellungen über die DOD fraglich, da das ILL-Mail-Format nur auf subito-Ansprüche zugeschnitten ist. Die Betriebskosten der Geschäftsstelle und die Entwicklungskosten sollen auf die subito-Partner umgelegt werden.

Reinhard Harms, 17.10.2003

Von „http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Fernleihe_Protokoll_der_Sitzung_vom_03.07.2003&oldid=4295“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 13:09 Uhr geändert.